

Natürliches Holz in verschiedenen Brauntönen dominiert die Einrichtung des neuen Black-Bean Coffee-Shops in der alten Schnupftabakfabrik in Regensburg. (Fotos: C. Zacharias)

Jeder Boden ein Unikat

Landhausdielen in Handarbeit aus Echtholz

Ein moderner Coffe-Shop unter dem Dach einer historischen Schnupftabakfabrik? Für den Innenarchitekten Professor Markus Frank war klar, dass er das rustikale Flair des Gebäudes auch in dem modernen Café erhalten wollte. Seine Idee: „Großformatige Fußbodendielen, die noch das natürliche, matte Aussehen von massiven Holz haben.“



Ganz bewusst wurde beim Innenausbau darauf geachtet, die ursprünglich rustikale Atmosphäre der alten Fabrik ein Stück weit zu erhalten.



Um den matten Schimmer des Holzes optimal zur Geltung zu bringen, werden die Landhausdielen gebürstet und mit einer schützenden Schicht aus Wachs und Öl überzogen.



Die großformatigen Landhausdielen aus Eichenholz verleihen dem Raum ein historisches Ambiente – so als läge der Boden schon seit hundert Jahren hier.

sind, umso gerader müssen sie liegen, bei sieben Metern wäre schon die kleinste Krümmung ein großes Problem. Damit es nicht dazu kommt, stellt die Wimmer GmbH ihre Dielen aus drei miteinander verleimten Holzschichten her. Der symmetrische Aufbau sorgt dafür, dass die Bretter auf Dauer ihre Form behalten und auch nach Jahren und Jahrzehnten noch eng Seite an Seite liegen. Die komplizierte Schichtung macht allerdings auch die Herstellung besonders heikel und aufwändig. So wird die fünf Millimeter dicke Edelholz-Deckschicht der Dielen komplett am Stück aus dem Stamm gesägt und muss dann vorsichtig auf die unteren Lagen aufgebracht wer-

Die Wimmer GmbH wurde 1979 von Hans und Gerda Wimmer gegründet. Ursprünglich auf die Herstellung aufwändiger Holzdecken spezialisiert, bietet das Unternehmen seit bald 18 Jahren auch individuelle Dielenböden an. Das besondere Interesse daran, die natürliche Beschaffenheit des Holzes zu erhalten, ist das Markenzeichen der Wimmer-Landhausdielen. Jeder Boden ist einzigartig und ganz individuell gestaltet. Die davon ausgehende, warme Atmosphäre wird nicht nur von Privatkunden geschätzt, sondern erfüllt auch zahlreiche Hotels und Gaststätten.

Wimmer GmbH
Thomas Wimmer
84513 Töging am Inn
E-Mail: info@villa-dielen.de
Internet: www.villa-dielen.de

Concept Planungs-GmbH
84307 Eggenfelden
E-Mail: info@concept-planung.de



Während der aufwändigen Herstellung wird besonders darauf geachtet, das natürliche Gesicht jeder einzelnen Diele zu bewahren.

In Zeiten von Klick-Laminat und Holz-Imitaten kein leicht zu erfüllender Wunsch. Fündig wurde er bei der Wimmer GmbH, einem Familienbetrieb, der sich ganz auf den Innenausbau mit Echtholz konzentriert hat. Eine Spezialität des Unternehmens sind handbearbeitete Landhausdielen.

Die Anforderungen sind hoch, wenn Thomas und Günther Wimmer Holz für ihre Landhausdielen aussuchen: gerade müssen die Stämme sein, dick und lang und mit einer schönen Maserung. Die Sorgfalt bei der Materialauswahl ist unbedingt nötig, um die besondere Qualität der Dielen zu garantieren. Nur einer von zehn Bäumen schafft es am Ende vom Holzlieferanten in die Werkstatt der Wimmer GmbH im bayerischen Töging am Inn, wo aus den rohen Stämmen fertige Fußbodenbeläge hergestellt werden.

Fallende Breiten – extreme Längen

Eine Eigenheit der Landhausdielen sind die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Wie seit Jahrhunderten üblich, werden die Bretter in fallenden Breiten verlegt, das heißt, jede Diele hat - bedingt durch den runden Querschnitt eines Baumstammes – eine andere Breite. Dadurch erhält der Boden sein lebendiges und einzigartiges Gesicht. Die Länge der einzelnen Bretter übertrifft alle anderen Parkett- und Dielenarten. Je nach Wunsch des Kunden können sie bis zu sieben Meter lang sein – eine enorme Herausforderung an das Material.

Drei Schichten sorgen für Formbeständigkeit

Holz lebt und verändert sich – auch wenn es schon lange als Fußboden in einer Wohnung liegt. Wärme und Feuchtigkeit lassen normale Parkett-Dielen schrumpfen oder quellen, das Holz „arbeitet“ und Fugen entstehen. Je länger die Dielen



den. Zerbricht sie, ist das Holz für den Belag nicht mehr zu verwenden. Danach wird die Oberfläche in mehreren Schritten nachbearbeitet, um die charakteristischen Strukturen des Holzes zur Geltung zu bringen. Während die meisten konventionellen Dielen nur maschinell glatt geschliffen werden, wird das Holz bei den Wimmers entweder gebürstet oder ganz traditionell von Hand gehobelt. Nur so bleibt die Maserung fühlbar erhalten und das echte Holz ist in seiner natürlichen Schönheit auch als solches zu erkennen.

Farbtöne von hell bis fast schwarz

Kirsche, Nussbaum, Teak- das Angebot der Töginger umfasst verschiedenste Edelhölzer. Entsprechend reicht das Spektrum der naturbelassenen Holzschattierungen von hellem Braun bis hin zur extravaganten, schwarz-rötlichen Zeichnung von Ebenholz. Dielen aus Eichenholz sind zusätzlich auch in ganz eigenen Farbnuancen, geräuchert, gekalkt oder geölt, erhältlich. Damit lässt sich der Boden jedem Einrichtungsstil anpassen, ganz gleich ob eher ländlich-rustikal, elegant oder modern.

Professor Frank hat sich für den Coffee-Shop in der Regensburger Schnupftabakfabrik allerdings für die natürliche, ungefärbten Dielen entschieden: „Ein Eichenfußboden nach historischem Vorbild – passend zum historischen Gebäude.“



Der helle Dielenboden nimmt sich gegenüber den Farbzentren in dunklem Braun und leuchtendem Orange dezent zurück, bestimmt aber dennoch das Ambiente des Cafés.